

Niederschrift VEA/IX/17

Niederschrift über die Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl am 06.02.2019 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Der Ausschussvorsitzende

Schulze Baek, Franz-Josef

Die Ausschussmitglieder

Eilmann, Dirk

Fedder, Ralf

Meinert, Alexander

Rahsing, Ewald

Schubert, Franz

Söller, Hubertus

Tendahl, Ludgerus

Weber, Winfried

Fraktionsvorsitzender

Vertretung für Herrn Hermann Reints

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea

Nürenberg, Anna

Brodkorb, Anne

Berger, Elke

Musholt, Dorothea

Heitz, Marco

Allgemeine Vertreterin

Kämmerin

Fachbereichsleiterin

Produktverantwortliche

Produktverantwortliche

Schriftführer

Als Gast zu TOP 4 nö.S.

Janda, Agnes Dr.

Gerard, Ingrid

Gelsenwasser AG

Gelsenwasser AG

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Reints, Hermann

Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Branse, Martin

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:23 Uhr

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schulze Baek begrüßt die Ausschussmitglieder und die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Reher von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 28. Januar 2019 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

Es werden keine Anfragen von den Ausschussmitgliedern gestellt.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses vom 05. Dezember 2018.

Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO

Ausschussvorsitzender Schulze Baek fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses vom 05. Dezember 2018 gibt.

Da dieses nicht der Fall ist, fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses VEA/IX/16 vom 05. Dezember 2018 wird hiermit formal genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Haushaltsplan für das Jahr 2019; Beratung der Produkte in der Zuständigkeit des Ausschusses Vorlage: IX/703

Ausschussvorsitzender Schulze Baek verweist auf die Sitzungsvorlage IX/703, gibt Erläuterungen und geht anschließend auf die einzelnen Produkte ein.

29 Wasserversorgung

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Fraktionsvorsitzender Weber möchte wissen, warum die Maßnahme Netzerweiterung Baugebiet „Darfeld Nord West II“ verschoben werde.

Produktverantwortliche Berger teilt mit, dass aufgrund der baulichen Planung der Kanalleitung und Erschließung des Baugebietes die Maßnahme in das Haushaltsjahr 2020 verschoben werden müsse.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

30 Abfallbeseitigung und –entsorgung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

31 Straßenreinigung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

56 Abwasserbeseitigung

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Fraktionsvorsitzender Weber geht auf die Implementierung der vierten Reinigungsstufe ein. Er teilt mit, dass die B'90/Die Grünen-Fraktion den Antrag zur Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 100.000 € in den gemeindlichen Haushalt 2019 stelle. Aufgrund entsprechender Akquirierung von Fördermitteln solle durch die Gemeinde zur Fokussierung auf die Umwelt etwas gemacht werden. Er betont, dass die Risiken für die Bevölkerung bekannt seien und etwas dagegen getan werden müsse.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass im Laufe der heutigen Sitzung auch über die Belastung des Abwassers gesprochen werde. Er stellt klar, dass Prioritäten nach der Erforderlich- und Dringlichkeit von Maßnahmen abgewogen werden müssen. Außerdem solle anschließend die Vorgehensweise zur Vornahme und Umsetzung von Maßnahmen im Sinne einer grundsätzlichen Vorgehensweise abgestimmt werden.

Produktverantwortliche Musholt führt aus, dass für die Kläranlage Osterwick bei der Bezirksregierung Münster die Einleitungsverfügung beantragt worden sei. Zu Rückständen in den Abwässern teilt Frau Musholt mit, dass hierzu noch keine festen Grenzvorgaben vorhanden seien. Auch sie sei der Meinung, dass Maßnahmen aufgrund der Priorität nach Erforderlich- und Dringlichkeit vorgenommen werden müssten

Auch Fraktionsvorsitzender Weber habe keine Kenntnis über Vorgaben von Rückständen durch die Bezirksregierung Münster. Trotzdem solle versucht werden, so Herr Weber, vorhandene Fördermöglichkeiten für die Implementierung der vierten Reinigungsstufe auszuschöpfen. Über ein Fachbüro solle nach den Vorstellungen von Herrn Weber die Implementierung der vierten Reinigungsstufe begleitet werden und somit sei ein entsprechender Ansatz von Haushaltsmittel zwingend erforderlich.

Ausschussmitglied Rahsing teilt mit, dass auch Mikroplastiken ein Problem in den Abwässern seien und erste Anlagen zur Herausfilterung dafür entwickelt seien. Somit müsse beachtet werden, dass sich auch künftig um die Herausfilterung von Mikroplastiken gekümmert werden müsse und da die Ausmaße hierzu noch nicht bekannt seien, solle auf die Einstellung von Haushaltsmitteln für eine vierte Reini-

gungsstufe zumindest derzeit verzichtet werden.

Für den Fraktionsvorsitzenden Weber stellen auch die Medikamentenrückstände in den Abwässern ein Problem dar. Hierbei seien die Werte auch erhöht. Auch hierzu sollten Vorkehrungen getroffen werden, so Herr Weber.

Ausschussmitglieder Fedder stimmt dem Grunde nach den Aussagen vom Fraktionsvorsitzenden Weber zu. Er wünsche sich weitere Informationen zu der Thematik und möglichen Auswirkungen. Ihm sei es wichtig, dass ein Ansatz von Mitteln im gemeindlichen Haushalt erfolge.

Fraktionsvorsitzender Weber bestätigt, dass die Kosten für die Implementierung einer vierten Reinigungsstufe enorm sein könnten. Er vertritt die Meinung, dass durch die Einstellung von Mitteln in den gemeindlichen Haushalt ein Zeichen für die Bürgerschaft gesetzt werden könne.

Ausschussvorsitzender Schulze Baek halte eine Verschiebung von Haushaltsmitteln zur Implementierung einer vierten Reinigungsstufe in das nächste Haushaltsjahr für sinnvoller.

Fachbereichsleiterin Brodkorb teilt mit, dass Frau Gerard von der Gelsenwasser AG im Laufe der Sitzung sicherlich zu einer vierten Reinigungsstufe berichten könne.

Fraktionsvorsitzender Weber stellt klar, dass bei einer Ablehnung seines Antrages auf Einstellung von Mitteln in den gemeindlichen Haushalt dieser Antrag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erneut durch die B'90/Die Grünen-Fraktion gestellt werde.

Bürgermeister Gottheil hält es für den besseren Weg, dass eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen könne, wenn weitere Informationen zu der Thematik vorliegen. Er könne nicht abschätzen, ob hierzu ein investiver Aufwand zu tätigen sei. Auch könne eine Vorarbeit zu der Thematik noch nicht abgeschätzt werden.

Fraktionsvorsitzender Weber verändert dahingehend seinen Antrag, dass die Einstellung von Mitteln in den gemeindlichen Haushalt 2019 zur Implementierung einer vierten Reinigungsstufe in der kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses neu behandelt werde.

Es erfolgen insgesamt keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

Die im Entwurf des Haushaltes 2019 enthaltenen Teilergebnispläne für die Produkte

- 29 Wasserversorgung
- 30 Abfallbeseitigung und -entsorgung
- 31 Straßenreinigung und
- 56 Abwasserbeseitigung

werden dem Rat unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen sowie Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernisse zur Beschlussfassung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2019 empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Mitteilungen

Mitteilungsbedarf liegt nicht vor.

7 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

Franz-Josef Schulze Baek
Ausschussvorsitzender

Marco Heitz
Schriftführer